STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**356/2026**
Aktenzeichen:	**IV**

Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Umwelt- und Planungsausschuss		**X**		**30.09.2026**

Betreff

Sachstand Unterhaltungsverband Pulheimer Bach

Veranlasser/in / Antragsteller/in

Verwaltung

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

— bei Einzahlungen bzw. Erträgen		ja	x	nein
— bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen		ja	x	nein
Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen:		ja	x	nein

Finanzierungsbedarf gesamt: (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten)		**€**
— im Haushalt des laufenden Jahres		€
— in den Haushalten der folgenden Jahre		€
		€
		€

Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung: ja nein

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen):

Beschlussvorschlag

1) Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt die Erläuterungen der Verwaltung und die Dokumente zum aktuellen Sachstand zur Kenntnis.

2) Der Umwelt- und Planungsausschuss lehnt die Anträge der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen vom 19.02.2026 und der Fraktion des Bürgervereins vom 03.03.2026 ab und beauftragt die Verwaltung nicht mit der Erstellung der beantragten Synopse.

Erläuterungen

Die Verwaltung hatte zuletzt mit Vorlage 265/2026 in der Sitzung des UPA vom 08.07.2026 über den aktuellen Sachstand berichtet. In dieser Sitzung hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darauf verwiesen, dass ihr Antrag vom 19.02.2026 in der Sitzung vom 06.05.2026 lediglich für diese Sitzung zurückgezogen worden sei und sie erwarten, dass dieser nochmals vorgelegt werde. Die Verwaltung kommt hiermit diesem Wunsch nach. Der als Anlage beigefügte Antrag enthält folgende Beschlussvorschläge:

> Die Verwaltung wird beauftragt, zur weiteren Beratung über die Zukunft des Unterhaltungsverbandes Pulheimer Bach eine strukturierte Synopse vorzulegen. In dieser Synopse sind folgende drei Optionen vergleichend darzustellen:
> 1. Weiterbestand des Bachverbandes in bisheriger Form (interkommunaler Verband mit der Stadt Bergheim und unverändertem Aufgabenbestand).
> 2. Weiterbestand des Bachverbandes in reduzierter Form (ohne den Gewässerabschnitt „Ronnen“ im Stadtgebiet Bergheim).
> 3. Übernahme der Aufgaben des Bachverbandes im Stadtgebiet Pulheim durch die Stadt Pulheim.
>
> Die Synopse soll für jede Option mindestens folgende Aspekte enthalten:
>
> a) Aufgabenumfang
> (Gewässerunterhaltung, Hochwasserschutz, Renaturierungsmaßnahmen, Planung, Genehmigung, Fördermittelakquise, Verkehrssicherungspflichten, Projektsteuerung).
>
> b) Jährliche Kosten
> (Sachkosten, Investitionskosten, Umlagen, interne Verrechnungskosten, Kostenrisiken).
>
> c) Personalbedarf
> (Vollzeitäquivalente, Qualifikationsprofile, externe Vergaben, Vertretungs- und Haftungsregelungen).

Die Fraktion Bürgerverein Pulheim hatte ergänzend mit Schreiben vom 03.03.2026 folgende Anträge hierzu gestellt:

1. Der auf Seite 4 der Vorlage 88/2026 enthaltene Hinweis, eine Synopse sei entbehrlich, wird vom Ausschuss nicht geteilt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen geforderte Synopse zu erstellen.
3. Der Punkt „Aufgabenumfang“ der Synopse wird um die Aufgabe „Ausbildung von Fachkräften“ erweitert.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die der Bewertung zugrunde gelegten Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Bewertungsgrundlagen zur aufgeführten Unwirtschaftlichkeit des UPB anzufordern und dem Ausschuss vorzulegen.

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.07.2026 einen korrigierten Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 beschlossen. Im Anschluss wurden die Mitglieder vom Verband zu ihren Beiträgen herangezogen. Die Stadt Bergheim hat hiergegen Klage eingereicht und den weit überwiegenden Teil ihrer Beitragsschuld bisher nicht beglichen. Um den Betrieb aufrechterhalten zu können und eine Zahlungsunfähigkeit zu verhindern, musste der Verband seinen Kreditrahmen auf inzwischen 400.000 Euro erhöhen.

Nicht nur aus diesem Sachverhalt wird ersichtlich, dass die Stadt Bergheim an einem Fortbestand des Unterhaltungsverbandes Pulheimer Bach kein Interesse hat. So wurden zuletzt in der Verbandsversammlung von der Stadt Bergheim keine Beschlüsse mehr mitgetragen. Dies umfasste selbst solche Beschlüsse, die sicherheitsrelevante Punkte betreffen. Die von den Fraktionen skizzierten Planfälle besitzen folglich keinerlei Umsetzungsperspektive und entbehren jeder Grundlage.

Hinzu kommt, dass der Umfang der erforderlichen Arbeiten zur Führung der Geschäfte des Verbandes und zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebs den angenommenen Umfang deutlich übersteigen. Dies wird durch die als nichtöffentliche Anlagen beigefügte Dokumente ersichtlich. Die Erledigung der eigentlichen Aufgaben der von der Verwaltung für den Verband abgestellten Mitarbeiter stellt sich daher sowieso schon als äußerst herausfordernd dar, so dass für vermeidbare Prüfaufträge keine Kapazitäten eingeplant werden können.